

Engelke, Gerrit: Von Bläue und Wolkenschatten durchdunkelt (1912)

1 Von Bläue und Wolkenschatten durchdunkelt,

2 Von flirrenden Sternen durchfunkelt,

3 Schwelt sausend und sacht

4 Die Weltraum-Nacht –

5 Da kommt über Wolkenwogen

6 Ein flimmerndes Singen geflogen,

7 Tropft und tropft Klang um Klang

8 Ein Sphärengesang

9 In die Nacht –

10 »o' du und wir – du und wir –

11 Du bist in der Nacht und bist doch nicht hier –

12 O' Wirbal, du Gottheld der Liebe,

13 Du Allüberrager,

14 Wo glänzt dein Auge, wo ist dein Lager?

15 Wir dürsten nach dir,

16 Kämpfer und Wager,

17 Und nach Liebe – «

18 Da schweben wie mit nächtlichen Schwingen,

19 Die suchenden Frauen aus düsterer Ferne

20 In den Sprühlichtregen der Sterne –

21 Da gleitet im Leuchten der leuchtende Chor – –

22 Nun wieder ein Singen,

23 Einer Stimme Singen:

24 »o' Wirbal, du, den ich erkör,

25 Den ich am Anfang besaß –

26 Und wieder verlor, wie müd ist mein Tanz,

27 Wie leer meine Nacht,

28 Kein Glutblick, der mir lacht,

29 Kein Arm, der mein Blühen entfacht,

30 Nicht du, allgroßer Glanz –
31 O' sternlichtbetauter,
32 Nachtlockenumblauter
33 Glanzgott
34 Komm!«

35 Die Klage verirrt – – –
36 Ein Sprühkomet schwirrt
37 Hochoben – – –

38 Sieh! da kommt ein Feuer!
39 Hör, da kommt ein Fauchen!
40 Da kommt ein Neuer!
41 Seinem Reitroß rauchen
42 Die Nüstern –
43 Wirbal!
44 Wirbal!

45 Die Jungfrauen flüstern –
46 Da beginnt in glutschwerem Baß
47 Der riesige Reiter zu singen:

48 »du Eine, die du riebst,
49 Die du sangst und nicht schliefst,
50 Ich bin der übernächtige
51 Liebesmächtige,
52 Den du suchst.
53 Komm du Tanzschmächtige,
54 Von Sehnsucht verstört,
55 Dein Lied ist erhört,
56 Erlösung wird dein.«

57 Singt wieder die Eine allein:
58 »o' Wirbal, Wirbal ich kann nicht mehr singen,
59 Mein Herz will springen, –

60 Mein Herz will ich dir bringen --

61 Dein Speer glüht so rot -- «

62 »du bist liebesstark, sei bereit,

63 Daß ich dich löse aus Sphärenzeit

64 In Aeonenseligkeit!

65 Ich bin der Liebestod!«

66 Da wankt die Eine und hauchte: »ich will« --

67 Dann lachte sie selig und war ganz still --

68 Da stieß er ihr den Stahl ins Herz,

69 Sie hat nicht geschrieen vor Schmerz --

70 Erlöst war ihr Herz --

71 Der Speer tropfte blutrot --

72 Der Blutspeer hat das Herz durchschnitten --

73 In der Nacht --

74 Der Chor ist tot tiefab gegliitten

75 In die Nacht --

76 Der Riese ist finster zurückgeritten

77 In die Nacht -- in die Nacht.

(Textopus: Von Bläue und Wolkenschatten durchdunkelt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/1000>)